

Auch kleine Anlagen sind wirtschaftlich

Stadt Paderborn hat zu viele Ausnahmen genehmigt



Das Thema Windkraft beschäftigt auch diesen Leser:

Direkt vor unserem Fenster ist die größte Windkraftanlage in der Stadt Paderborn im Bau. Sie soll mit 200 Metern noch etwa 15 Meter höher werden als die bislang höchste WEA in Dahl. Das ist verwunderlich und ärgerlich zugleich, denn der gültige Flächennutzungsplan (FNP) erlaubt auf dem betreffenden Gebiet am Iggenhauser Weg nur 100 Meter hohe Anlagen. Die Stadt Paderborn hat jedoch mehrere Ausnahmegenehmigungen erteilt. Das Argument war, Anlagen mit 100 Meter Höhe wären nicht mehr wirtschaftlich.

Da staunt der Bürger, zumal der Gemeinde Borchern gerade gerichtlich bescheinigt wurde, dass sich 100-Meter-Anlagen doch wirtschaftlich betreiben lassen. Und falls da noch letzte Zweifel bleiben sollten, werden diese jetzt endgültig ausgeräumt: Direkt neben den Windriesen am Iggenhauser Weg errichtet ein Dahler Investor derzeit eine 100 Meter hohe Windmühle. Die Wirtschaftlichkeit ist offensichtlich auch für 100-Meter-Anlagen nach FNP gegeben, die Stadt hat unrichtig argumentiert. Als die erste fast 200 Meter hohe WEA per Ausnahme genehmigt wurde, hieß es von Seiten der Stadt: Diese noch, dann gilt, genug ist genug. Wir haben den Versprechungen der Stadt Paderborn lange genug geglaubt. Die Politik muss sich an ihren Taten messen lassen! Den Borchenern gratulieren wir zu ihrem standfesten Bürgermeister.

FRIEDHELM BROCKMEIER
33100 Paderborn-Dahl

Kaum ein Thema bewegt die Menschen im Paderborner Land so sehr wie die Windkraft.
Foto: Besim Mazhiqi